

An die
Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Frau Birgit Alkenings
Am Rathaus 1

40721 Hilden

15. Dezember 2015

Anfrage **zur Sitzung des Rates am 16. Dezember 2015**

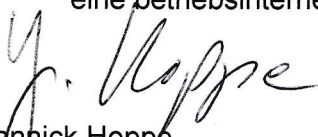
Die Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung hat ergeben, dass für die Stadt Hilden ein steigender Bedarf an Betreuungsplätzen für die U3 und Ü3-Betreuung besteht (vgl. WP-14-20 SV 51/053).

Aus diesem Grund beabsichtigt die Verwaltung den Neubau einer Kindertagesstätte auf dem Gelände der Theodor-Heuss-Schule im Hildener Norden. Damit der Rechtsanspruch für die Betreuung von Kleinkindern erfüllt werden kann, müssen jedoch auch andere Alternativen bedacht werden. Insbesondere der Ausbau der Kinderbetreuung durch private Träger kann hier eine Möglichkeit darstellen, um den städtischen Haushalt zu entlasten.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird für Arbeitnehmer zunehmend zu einem entscheidenden Kriterium, wenn es um die Auswahl eines geeigneten Unternehmens geht. Daher steht auch die private Wirtschaft in der Verantwortung. In Monheim haben sich zum Beispiel mehrere Firmen zu einer Genossenschaft zusammengeschlossen, um eine gemeinsame Kindertagesstätte zu errichten und zu betreiben. Dies ist eine wirtschaftliche Möglichkeit für mittelständische Unternehmen, für die sich der Betrieb einer eigenen KiTa oftmals nicht lohnt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie viele Unternehmen betreiben momentan in Hilden eine betriebsinterne Kindertagesstätte?
2. Wie viele Unternehmen planen zum aktuellen Zeitpunkt die Errichtung einer betriebsinternen KiTa in Hilden?
3. Welche finanziellen Anreize kann die Stadt Hilden Unternehmen bieten, wenn diese eine betriebsinterne Kindertagesstätte betreiben?


Yannick Hoppe
Ratsmitglied